



Der Deutsche Musikrat in Bonn schlägt Alarm. Immer weniger Kinder spielen ein Instrument. In der Schule fällt bis zu 80% des Musikunterrichtes aus. Um hier entgegenzuwirken, bietet die Musikmesse Frankfurt seit Jahren das Projekt "Music for Kids" an. Hier lernen sie spielerisch die Instrumente kennen. Am Mittwoch (12.3.) ist die weltgrößte Musikmesse in Frankfurt gestartet. Unser Reporter hat sich das Projekt angeschaut.

Anmoderation:

Der Deutsche Musikrat in Bonn schlägt Alarm. Immer weniger Kinder spielen ein Instrument. In der Schule fällt bis zu 80% des Musikunterrichtes aus. Um hier entgegenzuwirken, bietet die Musikmesse Frankfurt seit Jahren das Projekt "Music for Kids" an. Hier lernen sie spielerisch die Instrumente kennen. Am Mittwoch (12.3.) ist die weltgrößte Musikmesse in Frankfurt gestartet. Unser Reporter Bamdad Esmaili hat sich das Projekt angeschaut.

O-Ton

Begeistert stehen Larissa und Susanna vor ihren Mikrofonen und singen. Die sechsjährigen haben viele Instrumente ausprobiert. Sind aber beim Mikrophon stehen geblieben.

O-Ton

Die Instrumente sind wie ein Parcours aufgebaut. Die Kinder können die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Liam sitzt am Schlagzeug und hat seinen Spaß.

O-Ton

Genau das ist das Konzept betont Michael Bradke. Mit seinem mobilen Musikmuseum ist er seit über zehn Jahren jedes Jahr auf der Messe um die Kids fürs Musizieren zu begeistern.

O-Ton

Genau das probiert der fünfjährige Jakob aus.

O-Ton

Ok, am Anfang klingt das vielleicht nicht ganz nach Musik. Aber nach ein paar Übungen, geht es.

O-Ton

Nach einer Stunde Musikworkshop zieht Jakob ein positives Fazit.

O-Ton

Das ist das Ziel von "Music for Kids". Spaß und Musizieren zu kombinieren.

Bamdad Esmaili, Redaktion, Frankfurt.